



**METAFOL SUPER (W 7180-1)**

Gebinde: 5 L

1/1

Version

Überarbeitung UPL Benelux B.V.: 22.01.2019

Deckblatt Bayer erneuert am: 03.01.2023

Auf diesem Deckblatt sind nur die für die Schweiz, bzw. für den Vertreiber/Lieferant, notwendigen Ergänzungen angegeben, für die vollständigen Angaben jedes Abschnitts möge man die entsprechenden Abschnitte des anschliessenden Sicherheitsdatenblatts für Metafol Super der UPL lesen.

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### Produktinformation

Handelsname	<b>Metafol Super</b>
Verwendung	Herbizid
Bewilligungsnr. (Bayer):	W 7180-1
<b>Lieferant</b>	<b>Bayer (Schweiz) AG</b> <b>Crop Science</b> <b>Peter-Merian-Str. 84</b> <b>CH-4052 Basel</b>
Telefon	+41(0)31 868 35 36
Telefax	+41(0)31 869 23 39
Hersteller/Importeur/Lieferant	UPL Benelux B.V. Claudius Prinsenlaan 144a, Block A 4818 CP Breda, Netherlands Uplbenelux.info@uniphos.com
Telefon/Fax	+31 (0)85 07123 00 // +31 (0)85 07123 99
<b>Notfallnummer Schweiz</b>	<b>145 (Tox Info Suisse, Zürich)</b>
Notfallauskunft (Carechem 24):	siehe angehängtes SDB der UPL Benelux B.V.

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### Einstufung und Kennzeichnung nach Schweizerischer Gesetzgebung:

Das Produkt ist gemäss CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet:

→ Siehe Abschnitt 2 des hier angehängten Sicherheitsdatenblatts für Metafol Super (UPL).

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Ergänzungen:

Arbeitsschutzkleidung

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub).

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Mittel und dessen Reste nicht in Gewässer gelangen lassen. Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr übergeben. Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle zurückgeben. Unbedingt Gefahren- und Sicherheitshinweise auf der Packung beachten. Sonderabfallvorschriften beachten.

### Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Wiederverwendung der Verpackung verboten.

## Metafol Super

Ausgabedatum 22-Jan-2019

Überarbeitet am 22-Jan-2019

Revisionsnummer: 1

### Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikation

**Produktcode** HDH01  
**Produktname** Metafol Super  
**Formulierung** Ethofumesate/Metamitron 150/350 g/L SC  
**Synonyme** -

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Empfohlene Verwendung** Herbizid  
**Verwendungssektor(en)** SU1 - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
**Produktkategorie** PC27 - Pflanzenschutzmittel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** UPL Benelux B.V.  
Claudius Prinsenlaan 144a, Block A  
4818 CP Breda  
the Netherlands  
tel: 0031(0)85 07123 00  
fax: 0031(0)85 07123 99  
**E-Mail-Adresse** uplbenelux.info@uniphos.com

#### 1.4 Notrufnummer

**Notrufnummer** (CARECHEM 24): +44 (0) 1235 239670  
**Schweiz** Toxikologisches Informationszentrum Zürich: Tel 145; +41 44 251 66 66

## Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Akute orale Toxizität                      Kategorie 4 - H302

Akute aquatische Toxizität                Kategorie 3 - H412

#### Weitere Angaben

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Signalwort

ACHTUNG

#### Gefahrenhinweise

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H412- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

#### Sicherheitshinweise

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen

P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P301 + P312 - BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

P501 - Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen

SP 1 - Mittel und dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen

#### EU-Hinweise zu spezifischen Gefahren

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

EUH208 - Enthält ( 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-one ). Kann allergische Reaktionen hervorrufen

### 2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor

### Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EG-Nr:	INDEX-Nr.	REACH Nr.	Gewicht-%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
metamitron	41394-05-2	255-349-3	613-129-00-8	-	30 - 40	Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400)
Ethofumesate	26225-79-6	247-525-3	607-314-00-2	-	10 - 20	Aquatic Chronic 2 (H411)
Fatty Alcohol Ethoxylate	68131-39-5	-	-	-	1 - 5	Eye Dam. 1 (H318) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400)
1,2-Benzisothiazolin-3-one	2634-33-5	220-120-9	613-088-00-6	-	< 1	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400)

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

## Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Empfehlung**

- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

#### **Einatmen**

- An die frische Luft bringen
- Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

#### **Augenkontakt**

- Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten weiter ausspülen
- Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

#### **Hautkontakt**

- BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen

#### **Verschlucken**

- KEIN Erbrechen herbeiführen
- Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

#### **Selbstschutz des Ersthelfers**

- Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### **Symptome**

- Es liegen keine Informationen vor

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### **Hinweis an den Arzt**

- Symptomatische Behandlung

## Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

- Sprühwasser
- Löschpulver
- Schaum
- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### **Ungeeignete Löschmittel**

- Es liegen keine Informationen vor

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

- Thermischer Abbau kann giftige Rauche erzeugen

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen

## Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

##### *Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen*

- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen

##### *Notfallpläne*

- Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren
- Von offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten
- Von Hitze fernhalten

#### **Einsatzkräfte**

- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden
- Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich
- Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### **Methoden für Rückhaltung**

- Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich
- Verschüttete Menge mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben

#### **Verfahren zur Reinigung**

- Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen

#### **Vermeidung sekundärer Gefahren**

- Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Es liegen keine Informationen vor

---

**Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

---

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

- Für ausreichende Belüftung sorgen
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden
- Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden

**Allgemeine Hygienevorschriften**

- Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen
- Verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essräumen ausziehen

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern

**7.3 Spezifische Endverwendungszwecke**

- Wenden Sie sich bitte an die Produktkennzeichnung und Verpackung für Informationen zu dem geeigneten Gebrauch

## Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzen

- Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten
- <https://www.dguv.de/ifa/gestis/index-2.jsp>
- <https://osha.europa.eu/en/themes/dangerous-substances>

#### Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)

- Es liegen keine Informationen vor

#### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

- Es liegen keine Informationen vor

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Steuerungseinrichtungen

- Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen

##### Handschutz

- Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Verunreinigte Handschuhe waschen. Handschuhe entsorgen, wenn sie innen verunreinigt oder perforiert sind oder wenn die äußere Verunreinigung nicht entfernt werden kann.

Hände regelmäßig und immer waschen vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette.

- Handschuhe müssen dem Standard EN 374 entsprechen • 2003 JKL, EN388 4121
- Material : Nitril-Kautschuk/Nylon
- Handschuhdicke : 0.5 mm
- Durchlässigkeitsrate :> 480 min

##### Haut- und Körperschutz

- Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 4 tragen.

Bei dem Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug in Betracht zu ziehen.

Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.

##### Atemschutz

- Arbeiter müssen einen geeigneten, zertifizierten Atemschutz tragen, wenn sie Konzentrationen ausgesetzt sind, die über den Expositionsgrenzen liegen

#### Allgemeine Hygienevorschriften

- Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können
- Dieser Stoff darf nicht in der Kanalisation, im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen



## Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	weiß	
<b>Physikalischer Zustand</b>	Flüssigkeit suspensionskonzentrat	
<b>Geruch</b>	charakteristisch	
<u>Eigenschaft</u>	<u>WERTE</u>	<u>Bemerkungen/ Methode</u>
<b>pH-Wert</b>	6.3 - 7.4	( 1 %ige Lösung)
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Flammpunkt</b>	> 75 °C	EEC A.9
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht zutreffend	
<b>Oberflächenspannung</b>	25 - 28 mN/m	EC A.5
<b>Relative Dichte</b>	1.1401	EEC A.3
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Mischbar mit Wasser	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Viskosität</b>	42 - 51 mPas	OECD 114 Dynamische Viskosität
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	Die Verbrennung nicht fördernd	
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv	

### 9.2 SONSTIGE ANGABEN

<b>Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen</b>	Es liegen keine Informationen vor
---	-----------------------------------

---

## Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

- Es liegen keine Informationen vor

### 10.2 Chemische Stabilität

- Unter normalen Bedingungen stabil

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Keine bei normaler Verarbeitung

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten

### 10.5 Unverträgliche Materialien

- Starke Säuren
- Starke Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Thermische Zersetzung in brennbare Giftstoffe.
- Kohlenstoffoxide
- Stickoxide (NO<sub>x</sub>)
- Schwefeloxide

---

**Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**

---

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

*LD50 Oral* > 300 mg/kg (Ratte) - OECD 420  
*LD50 Dermal* > 2000 mg/kg (Ratte) - OECD 402

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

- Keine Hautreizung

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

- Keine Augenreizung

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut**

- Kein Hautallergen

**Keimzell-Mutagenität**

- Es liegen keine Informationen vor

**Karzinogenität**

- Es liegen keine Informationen vor

**Reproduktionstoxizität**

- Es liegen keine Informationen vor

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**

- Es liegen keine Informationen vor

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

- Es liegen keine Informationen vor

**Aspirationsgefahr**

- Es liegen keine Informationen vor

**Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

**12.1 Toxizität**

EC50/72Std./Alge = 1.31 mg/L (OECD 201)

EC50/48Std./Daphnia = 69 mg/L (OECD 202)

EC50/7d/Lemna= 2.91 mg/L (OECD 221)

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen	Wasserfloh
metamitron	E <sub>b</sub> C <sub>50</sub> 72 h: = 0.4 mg/L Biomass E <sub>r</sub> C <sub>50</sub> 72 h: = 1.8 mg/L Grow rate (Pseudokirchneriella subcapitata)	EC50 96 h: > 190mg/L (Oncorhynchus mykiss)	-	EC50 48 h: = 5.7 mg/L (Daphnia magna)
Ethofumesate	E <sub>y</sub> C <sub>50</sub> 72h: = 9.68 mg a.s./L (Pseudokirchneriella subcapitata)	LC50 96 h: = 10.92 mg a.s./L (Cyprinus carpio)	-	EC50 96 h: = 13.52 mg a.s./L (Daphnia magna) <b>Eastern oyster</b> EC50 96 h: = 1.7 mg a.s./L (Crassostrea virginica)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

- Es liegen keine Informationen vor

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

- -

Chemische Bezeichnung	Log Pow
metamitron	0.83
Ethofumesate	2.7
1,2-Benzisothiazolin-3-one	1.3

**12.4 Mobilität im Boden**

- Es liegen keine Informationen vor

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- Es liegen keine Informationen vor

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

- Es liegen keine Informationen vor

## Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten

- Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen

#### Kontaminierte Verpackung

- Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben

#### Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK

- 020108 - Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

#### SONSTIGE ANGABEN

- Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen

## Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1 UN-Nummer

- ADR, IMDG, IATA : Nicht reguliert

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADR : Nicht reguliert
- IMDG : Nicht reguliert
- IATA : Nicht reguliert

### 14.3 Transportgefahrenklassen

#### Gefahrenklasse

- ADR, IMDG, IATA : Nicht reguliert

#### Nebenklasse

- ADR, IMDG, IATA : Nicht zutreffend

### 14.4 Verpackungsgruppe

- ADR, IMDG, IATA : Nicht reguliert

### 14.5 Umweltgefahren

- ADR, IATA : Nicht reguliert
- IMDG : Nicht reguliert

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Sondervorschriften

- ADR : Nicht reguliert
- IMDG : Nicht reguliert
- IATA : Nicht reguliert

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-CODE

- Nicht zutreffend

## Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

- Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN****Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H315 - Verursacht Hautreizungen
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden
- H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
- H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Classification procedure:**

- Auf Basis von Prüfdaten
- Berechnungsverfahren

**Abkürzungen und Akronyme**

- CLP : Classification, Labelling and Packaging = Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- CAS : Chemical Abstracts Service
- EG-Nr.: EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe )/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe )
- LDx : Tödliche Dosis von x %
- LCx : Tödliche Konzentration von x %
- ECx : Effektive Konzentration von x %
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
- Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
- Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Chemikalien
- EWC : European Waste Catalogue
- ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- IMDG : International Maritime Dangerous Goods Code
- IATA : International Air Transport Association

**Ausgabedatum** 22-Jan-2019

**Überarbeitet am** 22-Jan-2019

**Revisionsgrund** **Neue formatierung**

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 + Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015**

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie betreffen das PRODUKT IM JEWEILIGEN ZUSTAND. Bei Verarbeitung oder Mischung hat sich der Anwender zu vergewissern, dass keine zusätzlichen Gefahren auftreten können.

Der Anwender wird auf Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als die, für die es ausdrücklich vorgesehen ist.

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nur zur Unfallverhütung und Sicherheitsvorsorge benutzt und vervielfältigt werden.

Der Produktbesitzer haftet für die ordnungsgemäße Weitergabe dieses Sicherheitsdatenblatts an alle möglicherweise mit diesem Produkt in Berührung kommenden Personen.

Die amtlich freigegebenen Anwendungen und Dosierungen sind aus den sich auf der Verpackung befindenden Hinweisen zu entnehmen.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**